

## Vorlage

Vorlage Nr.: 10/005/2020

Federführung: Abt. 10 - Haupt-/Schul- und Kulturabteilung	Datum: 10.03.2020
Verfasser: Cornelia Espelage	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	10.03.2020	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	17.03.2020	Entscheidung

### Gegenstand der Vorlage

### Kostenübernahme für FSJ-Kräfte an den Schulen der Stadt Lohne

#### Sachverhalt:

An der Stegemannschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 eine FSJ-Kraft beschäftigt, um den Schülerinnen und Schülern im Schulalltag zu helfen und die Lehrerinnen und Lehrer zu entlasten. Eine Ausweitung auf alle Schulen der Stadt Lohne wurde mit den Schulleitungen erörtert. Die Schulen haben eine Unterstützung durch eine FSJ-Kraft begrüßt.

Einsatzbereiche können sein:

- Unterstützung des Unterrichts (Kleingruppen begleiten, Leseübungen, Inklusion),
- Unterstützung bei der Einführung und Handhabung neuer Medien,
- Schwimmbegleitung,
- Pausenangebote,
- Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung sowie während des Mittagessens,
- Unterstützung von AG-Angeboten

Die verwaltungsmäßige und organisatorische Abwicklung sowie die Schulung der FSJ-Kräfte werden über das Deutsche Rote Kreuz abgewickelt. Dafür und für die Bezahlung eines FSJ'lers entstehen monatliche Kosten von derzeit 710,-- €.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Zur weiteren Unterstützung der Schulen wird angestrebt, möglichst an jeder Schule eine FSJ-Kraft zu beschäftigen. Bei sehr kleinen Schulen ist eine Kooperation mit einem örtlichen Sportverein o. ä. denkbar. Die Kosten von derzeit 710,-- € pro Monat, mithin bei 9 Schulen bei 6.390,-- € pro Monat bzw. 76.680,--€ im Jahr werden von der Stadt Lohne getragen.

Eine Beschäftigung könnte im Sinne einer Erprobungsphase für zunächst 2 Jahre vorgesehen werden, um Erfahrungen zu sammeln und nach Rücksprache mit den Schulen über eine Fortsetzung der Maßnahme zu beraten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Lohne bemüht sich um je eine FSJ-Kraft für jede Schule und übernimmt die Kosten von derzeit 710,-- € pro Monat für zunächst 2 Jahre. Nach einem Jahr wird mit den Schulen ein Resümee gezogen und über eine Fortsetzung der Maßnahme beraten.

Gerdesmeyer